



Jedes dritte Kind in NRW wechselte im Sommer 2014 auf eine Schule des „längeren gemeinsamen Lernens“

Düsseldorf (IT.NRW). Zu Beginn des zurzeit laufenden Schuljahres (2014/15) wechselten innerhalb Nordrhein-Westfalens 152 525 Schülerinnen und Schüler von der Grundschule auf eine weiterführende Schule. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als statistisches Landesamt mitteilt, waren das 4,6 Prozent weniger Schüler als im Sommer 2013 (damals: 159 839) und 18,3 Prozent weniger als zehn Jahre zuvor (2004: 186 690).

Zuwächse bei den Übergangsquoten verzeichneten im Sommer 2014 insbesondere die Schulformen des „längeren gemeinsamen Lernens“, für die sich insgesamt 33,1 Prozent (2013: 29,6 Prozent) der Übergänger entschieden: 26,1 Prozent (2013: 23,7 Prozent) der Kinder wählten die Gesamtschule, 6,3 Prozent (2013: 5,2 Prozent) die Sekundarschule, 0,6 Prozent die Gemeinschaftsschule (2013: 0,7 Prozent) und 0,1 Prozent (2013: 0,1 Prozent) die 2013 neu an den Start gegangene PRIMUS-Schule, an der Schüler der Klassen eins bis zehn unterrichtet werden.

Postanschrift

IT.NRW
Postfach 10 11 05
40002 Düsseldorf

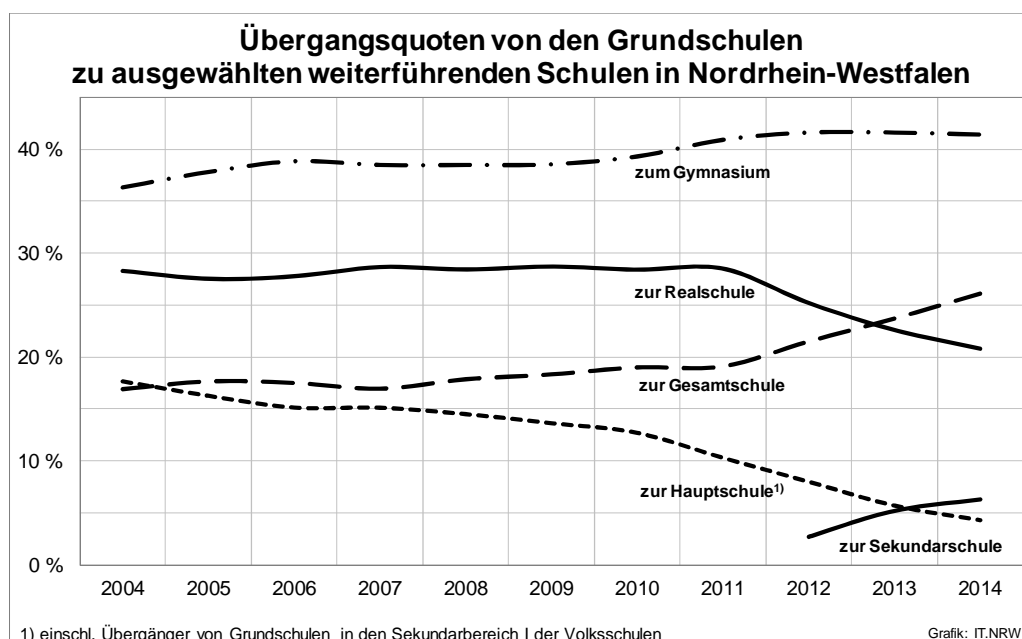
Pressestelle

Kirsten Bohne
Leo Krüll
Claudia Key

☎ 0211 9449-2521
-2518
-2513

☎ 0211 9449-3320
✉ pressestelle@it.nrw.de

www.it.nrw.de



41,4 Prozent der Übergänger wechselten von der Grundschule zum Gymnasium; im Vergleich zum Vorjahr blieb dieser Wert nahezu unverändert (Sommer 2013: 41,6 Prozent). Auf die Hauptschule wechselten 4,3 Prozent (2013: 5,7 Prozent) der Schüler, weitere 20,8 Prozent (2013: 22,6 Prozent) wählten die Realschule. (IT.NRW)

(157 / 15) Düsseldorf, den 23. Juni 2015

**Ergebnisse für Gemeinden, Städte und Kreise finden Sie im Internet unter:
http://www.it.nrw.de/presse/pressemitteilungen/2015/pdf/157_15.pdf**

IT.NRW

Verbreitung mit Quellenangabe
erwünscht
Beleg erbeten